

Regeln, Vorschriften, Formulare: Warum Bäckereien unter der Bürokratie stöhnen

Von Hygieneauflagen über Arbeitszeitdokumentation bis zur verpflichtenden digitalen Kennzeichnung – für viele Bäckereien wird der Verwaltungsaufwand zum Hemmschuh. Eine neue EU-weite Erhebung zeigt: In Österreich ist der Bürokratieindruck besonders hoch.



Bürokratiebelastung von KMU: In Österreich geben 83 % der kleinen und mittleren Unternehmen an, unter dem Verwaltungsaufwand zu leiden – ein Spitzenwert im EU-Vergleich. Bild Pixabay

Wenn das Amt zur größten Herausforderung wird

Nicht Teuerung, Energiepreise oder fehlende Lehrlinge – sondern die Bürokratie wurde von Österreichs Klein- und Mittelbetrieben in einer aktuellen EU-Erhebung als das mit Abstand größte Hindernis genannt. **83 % der befragten Unternehmen in**

Österreich – darunter viele Handwerksbetriebe – gaben an, mit regulatorischen Hürden und Verwaltungsaufwand massiv zu kämpfen. Das ist EU-weit der zweithöchste Wert – nur Polen liegt mit 91 % darüber.

Factsheet Österreich Befragung

Bäckereien besonders im Visier der Regeln

Wer Brot bäckt, braucht Mehl, Wasser, Hefe – und immer öfter: Geduld mit den Behörden. Die Vorschriften reichen von Hygienechecks über verpflichtende Schulungen bis zur lückenlosen Nachweispflicht für Inhaltsstoffe, Allergene und Herkunft. **Viele Bäckermeisterinnen und -meister empfinden das Regelwerk als unüberschaubar.** Besonders kleinere Betriebe, die keine eigene Büroabteilung haben, stoßen an ihre Grenzen.

Digitalisierung: Anspruchsvoll, aber notwendig

Die Erhebung zeigt auch: In Österreich ist der Frust über digitale Prozesse höher als in anderen Ländern. **23 % der KMU nennen Digitalisierung als Herausforderung** – in der EU liegt dieser Wert nur bei 17 %. Für Bäckereien bedeutet das: Neue Kassensysteme, digitale Rezepturen, Warenwirtschaft und elektronische Prüfberichte brauchen Investitionen – und Zeit. Und genau die fehlt oft im Tagesgeschäft.

Herausforderung

Anteil betroffener KMU in Österreich

Bürokratie & Verwaltungsaufwand	83 %
Zahlungsverzögerungen	40 %
Digitalisierung	23 %
Fachkräftemangel	26 %
Zugang zu Finanzmitteln	12 %

Herausforderung

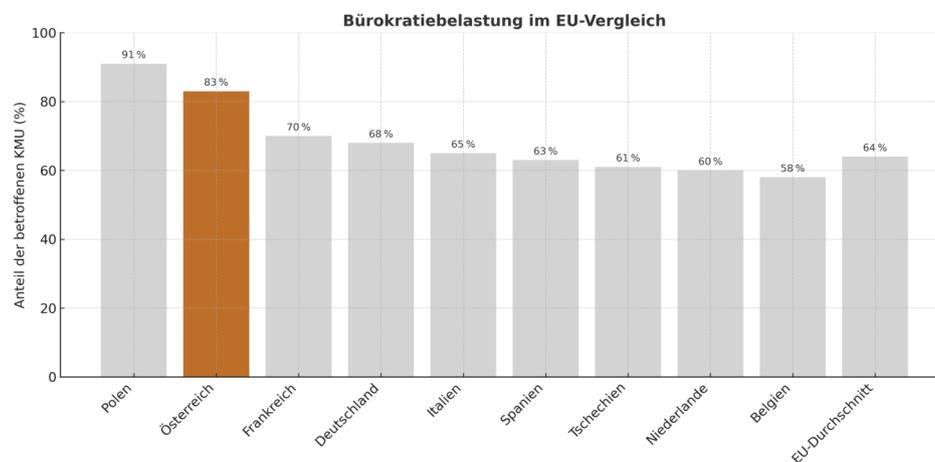
Fehlende Kompetenzen im Unternehmen

Anteil betroffener KMU in Österreich

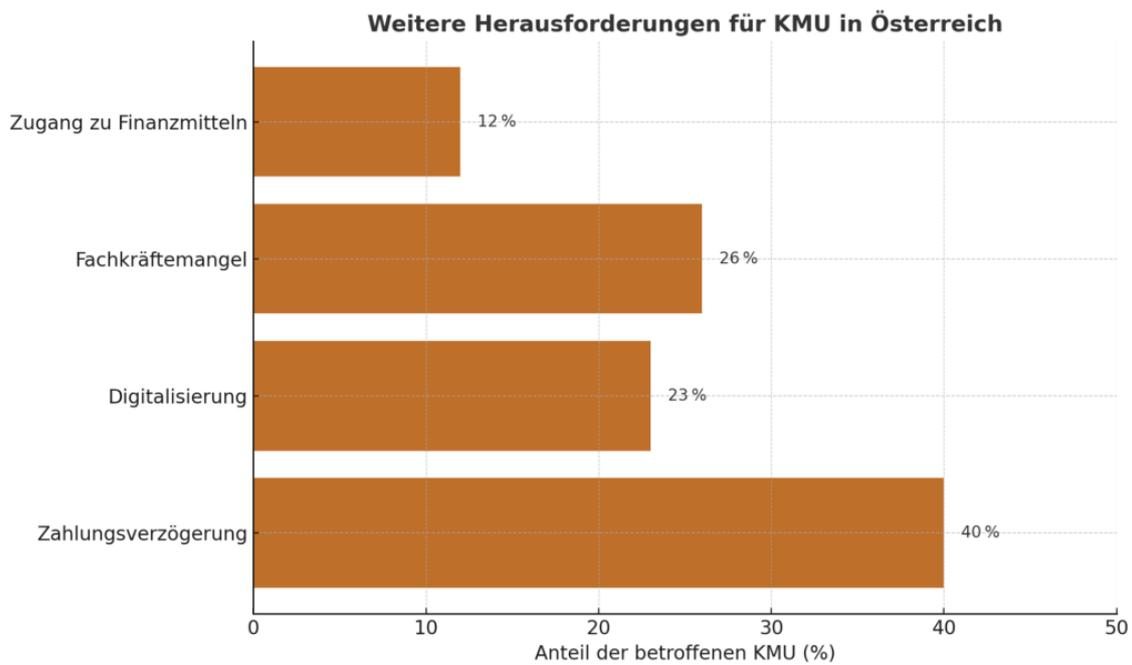
19 %

8 von 10 heimische KMUs leiden unter der Bürokratie

Anteil der KMUs, die regulatorische Hürden oder Verwaltungsaufwand als Problem angeben im Jahr 2025, in Prozent. Quelle: Europäische Kommission. Anm.: Mehrfachnennungen waren möglich.



Quelle: Europäische Union



Was es jetzt braucht: Entlastung für das Handwerk

Die Europäische Kommission erkennt im Bericht das „große Wachstumspotenzial“ vieler KMU – doch solange sich Betriebe im Formulardschungel verirren, bleibt dieses Potenzial ungenutzt. Besonders das Lebensmittelhandwerk, das ohnehin

mit Fachkräftemangel, Nacharbeit und steigenden Rohstoffpreisen kämpft, wünscht sich praxisnahe Lösungen:
**Einheitliche Regelwerke, digitale
Verwaltungsvereinfachung und persönliche
Ansprechpartner statt anonymer Plattformen.**

Besuchen Sie uns auf: baeckerzeitung.at